

Essenrode wird 8. bei Deutscher Meisterschaft

Bei den Deutschen D-Jugend Meisterschaften in sächsischen Kubschütz landeten die Faustballer des TuS Essenrode am vergangenen Wochenende auf einem hervorragenden achten Platz.

In Kubschütz bei Bautzen fanden die ersten Deutschen Meisterschaften der U12-Faustballerinnen und Faustballer statt, für die der TuS Essenrode vor den Sommerferien bei den Landesmeisterschaften in Bardowick die Fahrkarten gelöst hatte. Noch vor Morgengrauen setzte sich am frühen Samstagmorgen ein Tross Autos mit Spielern, Trainer und Eltern Richtung tschechische Grenze zur Vorrunde des Turniers in Bewegung.

Nach der offiziellen Begrüßung der 8 besten Mädchen- und 16 besten Jungen-Mannschaften aus ganz Deutschland trafen die Essenroder um 10 Uhr im ersten Gruppenspiel auf den TV Wehr (Baden). Mit der frühen Anreise in den Beinen und einer gehörigen Portion Nervosität wurde der erste Satz komplett verschlafen (5:11). Erst im zweiten Satz zeigten die Spieler Normalform, verloren diesen aber trotzdem knapp mit 12:10.

Im zweiten Vorrundenspiel gegen den Ausrichter SV Kubschütz konnte mit einer deutlich verbesserten Abwehrleistung ein ungefährdeter 2:0-Sieg (11:8, 11:8) herausgespielt werden. Das letzte Vorrundenspiel musste nun die Entscheidung zwischen einem Einzug in die Zwischenrunde oder einem verfrühten Ausscheiden bringen. Nach zwei stark umkämpften Sätzen (11:9; 8:11) hatte die immer sicher werdende Mannschaft vom TuS Dahlbruch (Westfalen) gegen eine zunehmend ängstlich agierende Essenroder Mannschaft am Ende knapp mit 9:11 Punkten die Nase vorn.

Hierdurch konnten die Dahlbrucher nach Punkten mit Kubschütz und Essenrode gleichziehen. Doch das bessere Satz- und Ballverhältnis der drei Mannschaften untereinander sicherte der Essenroder Jugend letztendlich den zweiten Gruppenplatz und damit das Erreichen der Zwischenrunde. Bei diesem Spiel gegen den Langebrücker BSV (Sachsen) stand am Sonntagmorgen dank einer taktischen Umstellung nach knapp verlorenem ersten Satz (10:12) eine hochkonzentrierte Essenroder Mannschaft auf dem Platz, die sich die Teilnahme an den Viertelfinals in den beiden folgenden Sätzen mit 11:5 und 11:7 nicht mehr vom Brot nehmen ließ.

Hier wartete mit dem späteren DM-Bronzemedallengewinner Vaihingen/Enz ein richtiger Brocken auf die jungen Faustballer. Aber der klar favorisierte Gegner wurde von klug aufspielenden Essenrodern kalt erwischt und gab den ersten Satz überraschend mit 9:11 ab. Auch der zweite Satz war lange offen, konnte aber von den immer sicher werdenden und rundherum besser besetzten Schwaben letztendlich mit 11:7 gewonnen werden. Im dritten Satz hatte der TuS dann nichts mehr viel entgegenzusetzen. Die Vaihinger zogen verdient in Halbfinale ein.

Im Spiel um die Platzierungen fünf bis acht stand dann mit dem TV Brettorf ein alter Bekannter von den Landesmeisterschaften auf dem Spielbogen. Da es dort noch eine deutliche Niederlage gehagelt hatte, wurde der TuS-Nachwuchs von seinem Gegner völlig unterschätzt und konnten diese mit einer soliden Abwehrleistung und variablem Angriffsaustball mit 11:4 förmlich überfahren. Auch im zweiten und dritten Satz stellte die TuS-Jugend den Gegner mit ihrer besten Turnierleistung immer wieder vor große Probleme. Am Ende ging das Spiel mit dem knappst möglichen Ergebnis von 14:15 im dritten Satz unglücklich verloren, obwohl sich alle Anwesenden und Zuschauer einig waren, dass dieses Spiel keinen Sieger oder Verlierer verdient gehabt hätte.

Im letzten Kräftemessen bei diesen Titelfkämpfen gegen den FSV Hirschfelde mussten die Essenroder den vorangegangenen drei Dreisatz-Spielen des Tages und den hochsommerlichen Temperaturen Tribut zollen und sich den Sachsen in zwei knappen Sätzen jeweils mit 8:11 geschlagen geben. Das tat der Freude über den unerwartet gewonnenen 8. Platz bei der Deutschen Meisterschaft aber keinen Abbruch und hieß auch mit einer tollen kämpferischen von Spiel zu Spiel besser gewordenen Mannschaft den größten Erfolg der Abteilung- und Vereinsgeschichte des TuS Essenrode herausgespielt zu haben.

Auch Trainer Stefan Olders konnte die spielerische Entwicklung seines jungen Teams innerhalb des Turniers noch gar nicht fassen: „Es war einfach fantastisch wie sich unsere Mannschaft trotz der zu erwartenden Niederlagen in einem so starken Teilnehmerfeld immer wieder hochgerappelt und motiviert hat, ihre Leistungen von Spiel zu Spiel gesteigert hat und selbst gegen die Top-Mannschaften zu Satzgewinnen gekommen ist. Das hätte so im Vorfeld keiner zu träumen gewagt. Wir können alle stolz auf diese Leistung sein.“

Auch die mitgereisten Eltern und Fans waren begeistert von den tollen Spielen, der einmaligen Atmosphäre und der perfekt organisierten Veranstaltung, die nach in einem hochklassigen Finale vom TV Eibach aus Bayern als Deutschen Meister der Alterklasse U12 gewonnen wurde.



Für den TuS Essenrode spielten:

Gero Mertin, Steffen Niemann, Marcel Riedel, Jan Roser, Tim Schmidt, Jan Sievers und Jonas Windhövel

Stefan Olders